

Boysen-Hogrefe, Jens

Article

Zum Anteil des Staatskonsums am Bruttoinlandsprodukt

Kiel Insight, No. 2023.06

Provided in Cooperation with:

Kiel Institute for the World Economy – Leibniz Center for Research on Global Economic
Challenges

Suggested Citation: Boysen-Hogrefe, Jens (2023) : Zum Anteil des Staatskonsums am
Bruttoinlandsprodukt, Kiel Insight, No. 2023.06, Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel), Kiel

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/281035>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen
Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle
Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich
machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen
(insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten,
gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort
genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

*Documents in EconStor may be saved and copied for your
personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial
purposes, to exhibit the documents publicly, to make them
publicly available on the internet, or to distribute or otherwise
use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open
Content Licence (especially Creative Commons Licences), you
may exercise further usage rights as specified in the indicated
licence.*

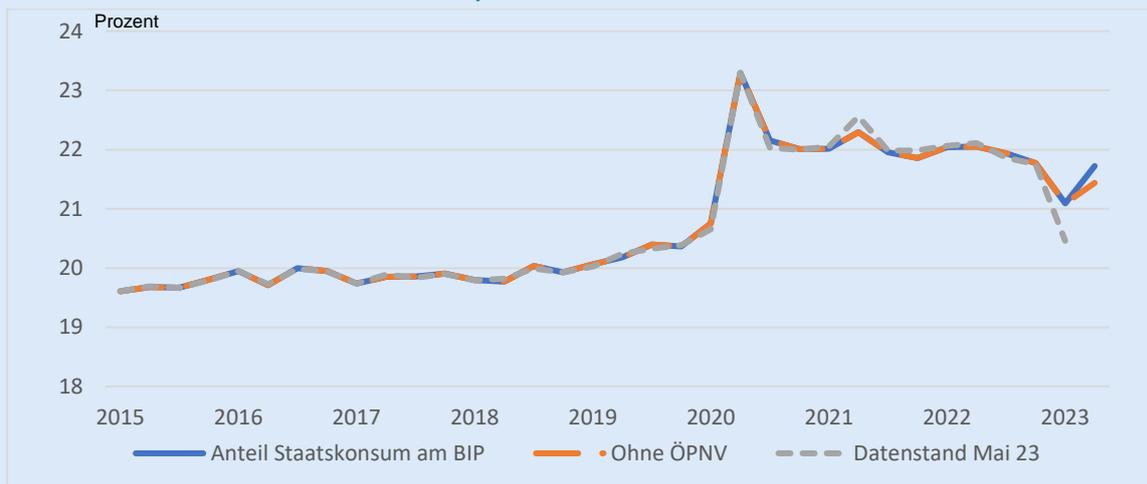
Zum Anteil des Staatskonsums am Bruttoinlandsprodukt

Jens Boysen-Hogrefe

Der Staatskonsum spielt weiterhin eine relativ größere Rolle in der wirtschaftlichen Aktivität als vor der Corona-Krise. Der Anteil des Staatskonsum am Bruttoinlandsprodukt ist zum Jahresauftakt allerdings gesunken. In der ersten Veröffentlichung aus dem Mai 2023 hatte es den Anschein, dass die Korrektur im ersten Quartal den Anteil am Bruttoinlandsprodukt in etwa wieder auf das Niveau der Vor-Corona-Jahre bringen würde. Mit der jüngsten Revision gilt dieser Befund für das erste Quartal 2023 nicht mehr, da die Korrektur nun deutlich geringer angezeigt wird, und zudem ist der Anteil im zweiten Quartal wieder gestiegen, was aber zum Teil auf die Eingliederung des ÖPNV in den Sektor Staat zurückzuführen ist (Abbildung 1). Insgesamt bleibt der öffentliche Konsum deutlich stärker als vor der Corona-Krise. Maßgeblich für den Anstieg sind die Ausgaben für Vorleistungen und soziale Sachleistungen (Tabelle 1). Bei Letzteren ist ein trendmäßiger Anstieg wegen der alternden Bevölkerung durchaus plausibel. Der anhaltend hohe Trend bei Vorleistungskäufen von Bund und Ländern lässt sich hingegen ad hoc weniger plausibilisieren.

Abbildung 1

Anteil des Staatskonsum am Bruttoinlandsprodukt



Quartalsdaten. Saisonbereinigt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen des IfW Kiel.

Tabelle 1

Anteile der Komponenten des Staatskonsums am Bruttoinlandsprodukt

	2019	2022	Differenz
Soziale Sachleistungen	8,55	9,16	0,61
Vorleistungen	5,00	5,69	0,69
Arbeitnehmerentgelte	7,76	7,81	0,05
Abschreibungen	2,10	2,40	0,30
Verkäufe	-2,63	-2,59	0,05
Konsum insgesamt	20,24	21,94	1,70

In Prozent bzw. Prozentpunkte am Bruttoinlandsprodukt. Unbereinigte Jahresdaten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen des IfW Kiel